



Heimatverein Bonn-Oberkassel e.V.
Pressespiegel

09.11.2013 Schaufenster Bonn-Beuel



Logo für Oberkassel-Mensch

Es gibt keine Verlierer: Die Teilnehmer am Gestaltungswettbewerb zum Logo für den „Oberkassel-Mensch“ mit Laura Breuer (links) Sayneb Al-Baghadi (rechts).

Fotos: WE



„Wir brauchen das, um künftige Veranstaltungen eindeutig kennzeichnen zu können. Und um etwa Hinweisschilder sofort erkennbar zu machen“, erklärt Sayneb Al-Baghadi, stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins Oberkassel, den Sinn der Aktion. Oberkassel will „seinen“ Menschen öffentlichkeitswirksam präsentieren. Das entsprechende Logo haben Oberstufenschüler des Ernst-Kalkuhl-Gymnasiums geschaffen.

Oberkassel (we). „Aus acht Entwürfen haben wir das Sieger-Logo ausgewählt“, freut sich Laura Breuer, zweite stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins. Jonah Fabian, Moritz Krips und Nico Jung aus der Jahrgangsstufe 11 können sich über einen Scheck in Höhe von 300 Euro freuen. Sie haben das Logo gestaltet, das der Jury aus Ortsvereinsmitgliedern in Oberkassel am besten gefiel. Es zeigt den verformten Kopf des Oberkasseler Menschen mit der Jahreszahl 100. Vor 100 Jahren, also 1914, hatte man Skelette eines mehr als 50-jährigen Mannes und einer etwa 20-jährigen Frau sowie die Überreste eines Hundes im Oberkasseler Steinbruch „Am Söngenberg“ gefunden. Seitdem gilt der Fund, bekannt als „Oberkasseler Mensch“ als der bedeutendste Beleg menschlichen Lebens aus der Epoche der jüngeren Altsteinzeit um 12000 v. Chr. in Deutschland. In der Gegenwart findet das Logo eine zeitgemäße Erklärung: „Wir haben die Bedingungen künstlerische Gestaltung, digitale Bearbeitbarkeit, grafische Ausführung und die inhaltliche Komponente auf uns wirken lassen“, erzählt Jonah Fabian. Alles Weitere sei einfach gewesen. Kunstlehrer Martin Döhr hat

mit den Gruppen gearbeitet. „Einige Wochen hat die Arbeit schon gedauert. Ich habe immer mal Zeit vom Kunstunterricht für das Projekt abgezwickelt“, erklärt er. „Von der Skizze über die Diskussion zum fertigen Entwurf“, sei es gegangen. Herausgekommen sind Ansätze, die von der sehr kreativen Gestaltung über eher naive Entwürfe bis zum professionell tauglichen Ergebnis reichen. Das war nach Ansicht der Jury der prämierte Vorschlag. „Ich bin vom Ablauf der Aktion so begeistert, dass ich plane, die Ergebnisse aller Schüler aus dem Kunstunterricht wie bei der Oberkasseler Kulturwoche in den Geschäften der Umgegend zu präsentieren“, hat Geschichtslehrer Stefan Hanfer bereits ein neues Projekt im Visier. Für den Moment erstmal hat der Oberkasseler Mensch ein neues, werbewirksames Logo. Und die beteiligten Schüler



Jonah Fabian (links) und Moritz Krips mit ihrem Siegerlogo. Mit-Gestalter Nico Jung fehlt, er war krank.

haben einen Zugang zur Oberkasseler Geschichte gewonnen, der, so Kunstlehrer Martin Döhr „ansonsten durchaus nicht selbstverständlich“ war. Zur Motivation half neben der spannenden Aufgabe wohl auch der ausgelobte Geldbetrag. Wie auch immer: Die beteiligten Schüler und Schülerinnen waren zu Recht stolz auf ihre Arbeit und freuten sich über die von allen Seiten geäußerte Anerkennung.